

Ein Memo schreiben (BA Level)

April 2022

Prof. Dr. Cornelius Schubert, cornelius.schubert@tu-dortmund.de

Memos sind Erinnerungsstützen. Sie helfen Gedanken zu notieren, zu sortieren und schrittweise zu verknüpfen. Es gibt verschiedene Arten von Memos mit je unterschiedlichem Inhalt. Im Rahmen der Studienleistung sollen Sie Memos zu den gelesenen Texten anfertigen und lernen, Memos zu schreiben, die zu Ihrer Arbeitsweise passen und Ihnen die das Studium erleichtern. **Wichtig ist: sie schreiben die Memos nicht für die Dozent*innen, sondern für sich selbst.** Ob Stichworte oder Fließtext bleibt am Schluss Ihnen überlassen, auch was ins Memo kommt liegt an Ihnen. Ein Memo ist kein Exzerpt und sollte auch nicht zu lang sein. Versuchen Sie, nicht mehr als eine halbe Seite zu schreiben.

Ein Textmemo oder Lesememo enthält für diese Zwecke:

- **Drei bis fünf #Stichworte.** Das müssen nicht gleichen wie die Schlüsselwörter der Autor*innen sein. Schreiben Sie besser auf, welche Begriffe Ihnen zu dem Text einfallen. Die Stich- oder Schlüsselworte die sie benutzen, werden sich im Lauf des Studiums ändern. Es kommt also nicht darauf an, letztgültige Formulierungen zu finden, sondern den Text für sich in knappster Form zu umreißen.
- **Nicht mehr als drei ausgewählte Zitate.** Zitieren Sie nur, wenn Sie ein oder zwei Sätze für wirklich hilfreich und pointiert halten. Nach guten Zitaten zu suchen, erleichtert die Aussage des Textes besser zu verstehen und bei längeren Texten helfen Sie, die relevanten Stellen schneller wiederzufinden. Notieren Sie daher auf jeden Fall die Seitenzahl des Zitats. Diese Zitate können Sie später auch gut für Ihre Hausarbeiten nutzen.
- **Die zentralen Begriffe und Beispiele.** Versuchen Sie, die Kernaussagen des Textes knapp zu umreißen. Hier ist weniger of mehr. Üben Sie, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen. Wenn ein empirisches Beispiel oder empirische Daten genannt werden, skizzieren sie in aller Kürze die den Fall, die Methoden und Ergebnisse. Den Kern eines Textes zu erfassen ist alles andere als einfach und hängt auch von Ihren eigenen Interessen ab.
- **Ihre subjektive Einschätzung.** Das ist besonders wichtig. Notieren Sie, auf welche Gedanken Sie der Text gebracht hat. Versuchen Sie die Argumentationslinie in ihren Worten zusammenzufassen. Was will der Text sagen und was halten Sie davon? Gibt es Punkte an denen Sie die Position des Textes nicht teilen? Welche Fragen bleiben nach dem Lesen noch offen, welche sind beantwortet?
- **Verknüpfungen zu anderen Texten.** Sehen Sie Beziehungen zu anderen Texten, deren Fragestellungen oder Autor*innen? Texte können einer Theorierichtung angehören oder die gleichen methodischen Ansätze verfolgen. Sie können auch ähnliche Gegenstände untersuchen oder Perspektiven darauf einnehmen. Sich darüber Gedanken zu machen, hilft Ihnen, in der unüberschaubaren Fülle der Texte besser Orientierung zu finden.

Schreiben Sie die Memos in 15 bis 30 Minuten direkt nach dem Lesen der Texte. Nicht länger.